

05. Sitzung des Werkausschusses am 06.05.2020

TOP 5.3

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung über ein öffentliches Vergabeverfahren zum Abschluss eines Honorarvertrages mit einem Wert von ca. 155.000 Euro/brutto (Leistungsphasen 2 – 9) für Freianlagen des Residenzstädteradrundweges (Abschnitt Alte Fährre Mueß/Störkanal bis zur Stadtgrenze)

Abschließende Entscheidung des Werkausschusses

Vorberatung durch den Werkausschuss / Empfehlung für Stadtvertretung

Beschlussgrundlage:

Der geplante Radwegabschnitt ist Bestandteil des Residenzstädteradrundweges und stellt eine Verbindung zwischen dem Ortsteil Mueß und der Gemeinde Plate in Ufernähe des Schweriner Sees sowie entlang der Störwasserstraße dar. Der Residenzstädteradrundweg ist Bestandteil der Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin und wurde im April 2015 (DS 00278/2015) durch die Stadtvertretung zur schrittweisen Umsetzung beschlossen.

Die bislang unbefestigten Wege nördlich der Bundesstraße B 321 werden entsprechend der Standards des Radfernwegebaus in einer Regelbreite von 2,50 m befestigt. Der Radweg wird dabei auch nördlich sowie östlich der ehemaligen Gaststätte „Zur Fährre“ vorbeigeführt.

Weiterhin entsteht unterhalb des Brückenbauwerkes der B 321 ein Lückenschluss bis zum Beginn des vorhandenen Weges am Störkanal. Der Wegeabschnitt parallel zum Störkanal wird bis zur Grenze der Gemeinde Plate in Abstimmung mit dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Lauenburg, als Grundstückseigentümer, auf der Krone des westlichen Seitendamms geführt. Der Ausbau erfolgt auch hier soweit möglich in 2,50 m Breite und mit einer befestigten Oberfläche.

Durch den Ausbau, die Befestigung des Weges, verringern sich die Unterhaltungskosten dieses Wegeabschnittes.

Auf der Grundlage des Stadtvertreterbeschlusses zur schrittweisen Umsetzung der „Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin“ (DS 00278/2015 vom 27.04.2015) soll die Planung der Ingenieurleistung für Verkehrsanlagen (Radweg) sowie das Artenschutzgutachten (AFB) und die landschaftspflegerische Ausführungsplanung (LAP) für den benannten Abschnitt des Residenzstädteradrundweges beauftragt werden.

Die Gesamtbaukosten von 1.150.000,00 €/brutto sind im Doppelhaushalt 2019/2020 beschlossen (Teilhaushalt 10 / Projekt 55 101, Radfern- und Radrundwege, Investitions-Nr. 55 101 12 002).

Es handelt sich um eine fortführende Maßnahme.

Dieses Projekt wird zu 75 % aus Mitteln der KommRadbauRL des Landes M-V gefördert.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt der Durchführung eines öffentlichen Vergabeverfahrens zum Abschluss eines Honorarvertrages über die Erarbeitung der Leistungsphasen 2 – 9 für Freianlagen des Residenzstädteradrundweges (Abschnitt Alte Fähre Mueß/Störkanal bis zur Stadtgrenze) zu. Das zu beauftragende Planungsbüro erhält die Option auf alle Leistungsphasen, die schrittweise abgerufen werden.

Beschlussfähig

Ja

Nein

Beratungsergebnis:

Laut Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schriftführer/in

Vorsitzende/r

geänderter Beschlussvorschlag:

Beschlussfähig

Ja

Nein

Laut geändertem Beschlussvorschlag

Ja

Nein

Enthaltung

Schritfführer/in

Vorsitzende/r